Zeitschrift: ASMZ : Sicherheit Schweiz : Allgemeine schweizerische Militärzeitschrift

Herausgeber: Schweizerische Offiziersgesellschaft

Band: 171 (2005)

Heft: 12

Vorwort: Vorwort des Kdt Heer

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 06.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

ETH-ZÜRICH
06. Dez. 2005
BIBLIOTHEK

Vorwort des Kdt Heer

Technologische Entwicklungen haben in der Vergangenheit immer wieder tief greifende Veränderungen in der Gesellschaft und damit auch in Streitkräften ausgelöst. Jene Armeen, denen es nicht gelang, zweckmässige Antworten auf diesen Wandel zu finden, waren im Einsatzfall benachteiligt. Sie konnten ihrer Aufgabe als Machtmittel des Staates nicht – oder im Bedarfsfall teilweise nur mit schrecklichen Folgen – nachkommen.

Wir nehmen heute in verschiedenen militärischen Bereichen technologisch bedingte Veränderungen wahr. Im Waffenwirkungsbereich sind zum Beispiel die Erhöhung der Reichweite, die prägnante Steigerung der Treffgenauigkeit und die Verwendung von unterschiedlichsten, optimal dem Zweck entsprechenden, Wirkmitteln augenscheinlich. Ebenso, wenn auch nicht ganz so klar, lassen sich im Schutzbereich (zum Beispiel durch die Anwendung von Stealth-Eigenschaften) Veränderungen erkennen. Im Führungsbereich sind es die eklatant gesteigerten Fähigkeiten zur Feststellung der aktuellen Lage und die Möglichkeiten zur markanten zeitlichen Verkürzung der Entscheidungsprozesse durch die Verwendung immer leistungsfähigerer Informatiksysteme.

Die Schweizer Armee trägt diesen Veränderungen Rechnung. Im Führungsbereich kommt das im Aufbau des künftigen Führungs- und Wirkungsverbundes der Armee zum Tragen, welches es ihr ermöglichen soll, die Aufträge noch effizienter zu erfüllen.

Integrale Bestandteile dieses Verbundes bilden die Systeme C4I (Command, Control, Communication, Computers, Information) und ISTAR (Intelligence, Surveillance, Target Acquisition, Reconnaissance).

Beide Systeme der Schweizer Armee sollen dazu beitragen, den Entscheidträgern aller Stufen rechtzeitig, umfassend und bedarfsgerecht erforderliches Wissen als Grundlage für die im Führungsprozess zu treffenden Entscheidungen zur Verfügung zu stellen. Das Wissen über die eigenen und die nachbarlichen Kräfte wird durch das Führungssystem C4I generiert. Das ISTAR-System soll das Wissen um die Widersacher – symmetrischer, asymmetrischer oder dissymmetrischer Art – beitragen und zudem sicherstellen, dass erkannte Schlüsselziele durch mit dem System vernetzte Effektoren nach kürzester Zeit (teil-) automatisiert bekämpft werden können.

Mit der vorgesehenen, mittelfristig abgeschlossenen Implementierung des künftigen Führungs- und Wirkungsverbundes wird die Schweizer Armee im Führungsbereich technologisch zweck- und zeitgemässe Voraussetzungen haben, um ihre Aufträge effizient erfüllen zu können.

Die vorliegende Ausgabe der Land Power Revue ist diesem künftigen Führungs- und Wirkungsverbund, schwergewichtig dem Thema ISTAR, gewidmet.

Ich hoffe, die Beiträge dieses Heftes vermitteln Ihnen ebenso Informationen und Erkenntnisgewinn wie neue Denkanstösse. In diesem Sinne wünsche ich Ihnen eine anregende Lektüre.

Kommandant Heer
Korpskommandant Luc Fellay